

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 12.

Mittwoch den 21. März.

1832.

Verlag, der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)
In der Saanthsache des verstorbenen Webers Johann
Jakob Kranth von Oberniebelsbach wird am
Freitag den 7. April d. J. Morgens 9 Uhr
auf dem Rathhause daselbst, und in der Saanthsache
des Johann Eberhard Schauble, Webers zu Rothen-
sohl am

Dienstag den 10. April d. J. Morgens 9 Uhr
auf dem Rathhause zu Rothensohl die Schuldenliqui-
dation mit dem Vergleichsversuch vorgenommen wer-
den, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses,
beziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen
werden. Neuenbürg, 5. März 1832.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Schwann, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schul-
denliquidation.) Gegen Gottfried Jäck, ledigen Kell-
ner von Schwann, ist der Saant erkannt, und das
Erkenntniß rechtskräftig.

Die Gläubiger und Bürgen, überhaupt alle Perso-
nen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen
machen wollen, werden daher vorgeladen am

Montag den 16. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Schwann ihre Forderungen
zu liquidiren, ihre Absonderungs- oder Vorzugs-Rech-
te auszuführen, auch über einen Borg- oder Nachlaß,
Vergleich, so wie über die Verkäufe sich zu erklären.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidi-
ren, wird angenommen, daß sie im Fall eines Ver-
gleichs und rücksichtlich der Verkaufs-Bestimmungen
der Mehrheit der anwesenden Gläubiger ihrer Rathe-
orie beitreten. Die nicht angezeigten, und nicht aus-
den Verzeichnissen ersichtlichen Forderungen werden in
der — auf die Liquidations-Handlung folgenden näch-
sten Sitzung des Oberamtsgerichts durch Bescheid von
der Masse ausgeschlossen.

Neuenbürg, 6. März 1832.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Verschwender.) Georg
Adam Klenk von Loffenau wurde schon im Jahr
1800 für mundtobt erklärt; da er gleichwohl mehrfach
ohne Beistand seines Pflegers Schulden kontrahirt,
so wird das Publikum wiederholt von jener noch fort-
dauernden Verfügung hierdurch in Kenntniß gesetzt.

Neuenbürg, den 25. Februar 1832.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Ediktal; Ladung.) Su-
sanne Feschotte, öfters auch Sophie genannt,
aus Mömpelgart, ist dahier gestorben, und hat ein
nicht ganz unbedeutendes Vermögen hinterlassen.

Dieses Vermögen soll nun den Erben der Feschotte
von dem hiesigen Waisengericht ausgefolgt werden,
und es haben sich auch bereits mehrere Seiten-Ver-
wandte zu Erben gemeldet.

Da aber die Familien-Verhältnisse der Erblasserin

hier nicht genau bekannt sind, und auch die bis jetzt gepflogenen Kommunikationen den nöthigen Aufschluß hierüber nicht gegeben haben, so ergeht hiemit an sämtliche Verwandte der Erblasserin die öffentliche Aufforderung, innerhalb 45 Tagen bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden, und sich als Erben zu legitimiren, widrigenfalls bei der Theilung keine Rücksicht auf sie genommen, und das Vermögen den bekannten nächsten Verwandten ausgefolgt würde.

Noch wird bemerkt, daß die Eltern der Erblasserin, Daniel Friedrich Feschotte, oder Peshotte, Sämisch, Gerber, und Marie Peletier, gewesen, und dieselben im Jahre 1766 oder 1767 von Wömpelgart nach Hericourt gezogen seyn sollen.

Am 14. März 1832.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die betreffenden Schultheißenämter haben nachstehenden beurlaubten Schützen und Soldaten des K. 2. Infanterie-Regiments sogleich zu eröffnen, daß sie am Freitag den 6. April d. J. Vormittags 9 Uhr zum Behuf der Entlassung ihre Abschiede beim Regmt. abholen sollen.

Die etwa ins Ausland Beurlaubten haben, wenn ihrem persönlichen Erscheinen Schwierigkeiten unterliegen, schriftliche Gesuche um Ausfolgung ihrer Abschiede einzureichen. Von Michelberg: Soldat Joh. Michael Raussenberger; von Altbulach: Schüz Georg Friedrich Neuter; von Calw: Soldat Ludwig Fried. Siebenrath, Soldat Christian Schlotterbeck, Soldat Ludwig Härter; von Deckenpfronn: Schüz Johann Georg Douglas, Soldat Melchior Faisler; von Gehingen: Soldat Michael Kraushaar, Soldat Christian Gottlieb Stängle; von Hirsau, Ernstmühl: Soldat Christian Friedrich Böttinger; von Simmozheim: Schüz Christof Friedrich Fischer, Soldat Wilhelm Linfenheil; von Sonnenhart: Soldat Michael Kentschler; von Zavelstein: Soldat Jakob Kober.

Calw, 15. März 1832.

K. Oberamt.

Simmozheim, Oberamts Calw. Johann Georg Matthes Maurer, und Andreas Käufer, Metzger, mit ihren Familien, so wie Gottlieb Kessler, ledig, von Simmozheim, wandern nach Nordamerika aus, und werden von Bürgen auf Jahresfrist vertreten. Calw, 19. März 1832.

K. Oberamt.

Die Gemeinde Calmbach will um die Erlaubniß

einkommen, jährlich 3 Krämer- und Viehmärkte, und zwar je am 2. Februar, 24. Juni und 28. Oktober abhalten zu dürfen.

Die Ortsvorsteher der zu Märkten berechtigten Gemeinden werden nun aufgefordert, ihre Erklärungen, ob und welche Einwendungen sie gegen dieses Gesuch zu machen haben, innerhalb 4 Wochen hierher einzusenden. Neuenbürg, 13. März 1832.

K. Oberamt
Hörner.

Den Ortsvorstehern wird anmit aufgegeben, innerhalb 14 Tagen über diejenigen Frohnen, welche in ihren Gemeinden für Jemand anders, als für den Staat und für die Gemeinden, prästirt werden, Verzeichnisse hierher einzusenden.

Neuenbürg, 14. März 1832.

K. Oberamt.
Hörner.

Forstamt Neuenbürg. (Holzpreise.) Die Interessenten bei dem Holz-Debit der Staatswaldungen des Neuenbürgers Forsts werden benachrichtigt, daß die Holzpreise pro 18³¹/₃₂ nunmehr regulirt und die Preis-Regulative bei den betreffenden Revierförstern eingesehen werden können.

Neuenbürg, 12. März 1832.

K. Forst Amt.
Moltke.

Neuenbürger Brodtaxe

vom 12. März 1832.

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 4 Pfund Kernem Brod | 15 fr. |
| 1 Kreuzerwecken | 5 ³ / ₄ Loth. |

Liebenzell, Oberamts Neuenbürg. (Fahrruß-Auktion.) Freitag den 30. und Samstag den 31. März d. J. wird im Wirthshaus zum Hirsch dahier, eine Fahrriß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden. Am 30. März kommt zum Verkauf: 1 silberne Uhr, 1 goldner Ring, Betten, Leinwand, Schreinwerk, Messinggeschirr, Eisenküchengeschirr, Blechgeschirr, Metzgerhandwerkzeug, und gemeiner Hausrath. Am 31. März: 4 Eimer 6 Jmi Wein, 50 Eimer Faß, Fuhr- und Reutzeng, und ein vorzügliches Instrument (Wiener Flügel.)

Der Anfang ist je Morgens 8 Uhr. Um die öffentliche Bekanntmachung wird gebeten.

Liebenzell, 17. März 1832.

Stadtschuldheißenamts
Wittich.

Liebenzell, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Die unterzeichneten Stellen sind mit

der auffergerichtlichen Erledigung der Schuldsache des Hirschwirths Christof Friedrich Weegmann von hier, oberamtsgerichtlich beauftragt. Es ergeht deshalb an Alle, welche eine Forderung an den gedachten Weegmann zu machen haben, der öffentliche Ausruf, solche am Dienstag den 17. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus in Person, durch Bevollmächtigte oder durch Einreichung von schriftlichen Rezenzen einzugeben, und zu erweisen, widrigenfalls diejenigen, welche es unterlassen, sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der Vertheilung der Aktiv-Masse unberücksichtigt bleiben.

Von den bekannten Gläubigern welche nicht erscheinen, wird angenommen, daß sie im Fall eines Vergleichs der Majorität beitreten, und die Verkäufe genehmigen. Am 17. März 1832.

K. Amtsnotariat und Stadtrath.

Vdt. Amtsnotar Wittich.

Liebenzell, Oberamts Neuenbürg. (Wirtschafts Verkauf.) Aus der Debit-Masse des Hirschwirths Christof Friedrich Weegmann von hier, wird

am Montag den 16. April d. J.

die Schildwirthschaft zum Hirsch, im öffentlichen Ausruf verkauft werden, wozu die Kaufsliebhaber, versehen mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen, auf obgedachten Tag Vormittags 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden.

Am 17. März 1832.

K. Amtsnotariat und Stadtrath.

Vdt. Amtsnotar Wittich.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. Der Pacht des Farrenhaltens und des damit verbundenen Kuh-Hirten-Dienstes, welcher auf Georgii 1832 zu Ende geht, wird am Montag den 2. April Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus auf weitere 6 Jahre in öffentlicher Abstreichs-Verhandlung abzuschließen versucht werden. Die Liebhaber werden eingeladen, und können die Bedingungen vorher bei dem Stadtschuldheissenamt erfahren.

Calw, 16. März 1832.

Stadtrath.

Calw. Der Pacht über die Erhebung des Bretter- und Schragen-Geldes an Jahrmärkten geht mit Georgii zu Ende, und es soll eine neue Verpachtung von Georgii 1832 — 1838 versucht werden. Hiezu ist Montag der 2. April Nachmittags 1 Uhr bestimmt, um welche Zeit sich die Liebhaber auf hiesigem Rath-

hause einfinden wollen. Den 16. März 1832.
Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Uraher Bleiche.) Ich besorge auch in diesem Jahre wieder rohe Leinwand, Faden und Garn auf die Uracher Bleiche, und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens.

Calw, im März 1832.

Carl Ferdinand Kaiser.

Calw. Der Unterzeichnete hat auf Georgii ein Logis zu vermieten, es enthält eine Stube, Stubenkammer, Küche, Speiskammer, Holzkammer, auch kann ein Stall und Bühne dazu gegeben werden. — Sollte sich ein Liebhaber zeigen, so kann es eingesehen werden bei

Christian Schrot, Tuchscherermeister.

Calw. Es sind bis Georgii 200 fl. gegen zweifache Versicherung auszuleihen, wo? sagt Bäcker Dingler d. d.

Calw. Wer ein schönes Kinderwägle oder auch ein Chaischen zu verkaufen hat, wende sich an Accoucheur Schuler.

Calw. Es wurde vor einigen Tagen ein Regenschirm gefunden, und kann in der hiesigen Buchdruckerei abgeholt werden.

Calw. (Wirtschafts Verkauf.) Durch den Tod meiner Frau, und durch die auswärtige Versorgung meiner einzigen Tochter, finde ich mich veranlaßt, meine Wirtschaft zur Schwane allhier zu verkaufen. Das Haus ist mit hinlänglichem Platz zu jeden vorkommenden Fällen in einer Wirtschaft versehen, hat Stallung, einen sehr guten Keller, einen halben Morgen Wurz, Gras- und Baumgarten beim Haus, nebst 7 Viertel Grassfeld mit Bäumen ausgelegt, welches an den Garten stoßt, wozu einem Liebhaber noch andere gute Felder abgegeben werden könnten. Auch zu einem andern Gewerbe wäre dieses Haus wegen seines großen Raums und seiner Umgebung tauglich.

Schwanenwirth Gayer.

Calw. Für die Kirchheimer Bleiche besorge ich auch heuer wieder die Einsammlung von Leinwand, Faden und Garn. Die sorgfältigste Behandlung der anvertrauten Lächer ic. wird zugesichert, und um geneigten Zuspruch höflichst gebeten.

Ferdinand Georgii.

Calw. Rechter unvermischter Kleesaamen, sowohl ewiger als dreiblättriger, so wie auch Hanf und Leinsaamen zum aussäen, sind zu haben bei

Ferdinand Georgii.

Calw. Es ist ein feiner, ganz neuer, dunkelblauer Ueberrock für einen großen schlanken Menschen zu verkaufen bei Schneidermeister Rank.

Calw. Der Unterzeichnete kauft gute Weinhese, das Imi zu 30 fr.

Jakob Rentschler.

Calw. (Bleich Empfehlung.) Auf die berühmte Ulmer Bleiche, übernimmt auch dieses Jahr wieder Leinwand, Faden und Garn.

August Sprenger.

Neubulach. Bei der hiesigen Stiftspflege liegen 600 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum ausleihen parat.

Stiftspfleger Gräßle.

Oberhaugstätt. Georg Mayer zu Oberhaugstätt ist im Besitz von 700 Stück Birken-Reisstangen, von 12 bis 35 Fuß Länge, die er zu verkaufen wünscht. Kaufsliebhaber können mit ihm täglich auch in kleineren Parthieen Käufe abschließen.

Aus Anfrage:

Schuldheiß Holzäpfel.

Leinach. (Haus Verkauf mit eingerichteter Wagnerwerkstatt.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein an der Straße gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen; solches besteht in einer eingerichteten Wagnerwerkstatt, einem Viehstall und einem Speicher; im ersten Stock: einer Stube, Stubenkammer und Küche; auf der Bühne: einer geschlossenen Kammer und großer Vorbühne, und $\frac{3}{4}$ am Gerech. Die Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihm abschließen. Den 19. März 1832.

Wagnermeister Greule.

Stammheim. Der Unterzeichnete hat 150 fl. gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Stiftungspfleger Rothacker.

Hirsau. Am letzten Mittwoch den 14. d. M. ist ein $1\frac{1}{2}$ jähriger Schaafhund, von Farbe grau mit weißdurchstochenen Haaren, verlaufen. Demjenigen, der Auskunft gibt, wird ein angemessenes Trinkgeld zugesichert von dem Eigentümer desselben.

Jakob Greiner.

Preise

der Früchten, Viktualien ic. am 20. März 1832.

| | | | |
|---------------------|---------------|---------------|--------------|
| Kernen der Scheffel | 19 fl. 15 fr. | 18 fl. 25 fr. | 17 fl. — fr. |
| Dinkel | 8 fl. — fr. | 7 fl. 37 fr. | 7 fl. — fr. |
| Haber | 5 fl. — fr. | 4 fl. 46 fr. | 4 fl. 30 fr. |
| Roggen das Simri | 1 fl. 40 fr. | 1 fl. 36 fr. | |
| Gersten | 1 fl. 36 fr. | 1 fl. 30 fr. | |
| Bohnen | 1 fl. 20 fr. | 1 fl. — fr. | |
| Wicken | — fl. 48 fr. | — fl. 40 fr. | |
| Linzen | 1 fl. 52 fr. | 1 fl. 12 fr. | |
| Erbfen | 2 fl. 24 fr. | 1 fl. 8 fr. | |

| | | |
|--|--------|------------|
| Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: | Kernen | 13 Schfl. |
| | Dinkel | 8 Schfl. |
| | Haber | — Schfl. |
| Am Markttage selbst wurden eingeführt: | Kernen | 217 Schfl. |
| | Dinkel | 48 Schfl. |
| | Haber | 34 Schfl. |
| Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: | Kernen | 13 Schfl. |
| | Dinkel | 1 Schfl. |
| | Haber | — Schfl. |

Stadtträthlich taxirt.

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| 4 Pfund Kernen Brod | 15 fr. |
| 1 Kreuzerweck muß wägen | 5 $\frac{1}{2}$ Loth. |
| Ochsenfleisch das Pfund | 7 fr. |
| Rindfleisch | 6 fr. |
| Kalbsteisch | 5 fr. |
| Hammelfleisch | — fr. |
| Schweinefleisch, unabgezogen | 8 fr. |
| — — abgezogen | 7 fr. |

Nicht taxirt.

| | |
|------------------------------|--------|
| Lichter, gegossene das Pfund | 20 fr. |
| — gezogene | 18 fr. |
| Saife | 16 fr. |

Stadtschuldheisenamt Calw. H. S.

14. d. M.
e grau mit
emjenigen,
Trinkgeld
iner.

März 1832.
17 fl. — fr.
7 fl. — fr.
4 fl. 30 fr.

13 Schfl.
8 Schfl.
— Schfl.
217 Schfl.
48 Schfl.
34 Schfl.
13 Schfl.
1 Schfl.
— Schfl.

15 fr.
5 1/2 Loth.
7 fr.
6 fr.
5 fr.
— fr.
8 fr.
7 fr.

20 fr.
18 fr.
16 fr.
H e ß.

Ottenbronn, Oberamts Calw.
Der Unterzeichnete ist Willens, seine
Wirthschaft zum Lamm, und sämtliche
Güterbesitzungen aus freier Hand zu
verkaufen; nemlich das in gutem Zu-
stande befindliche Wirthschafts-Gebäude,
das Stallung, Keller, die sonst erfor-
derlichen Gelasse, sowie hinlänglichen
Raum auf der Bühne enthält; ferner
ungefähr 12 Morgen Bau- und Gras-
feld; auch hat der jeweilige Besitzer
Theil an der Kommun-Waldung. Die
Verkaufs-Verhandlung wird am Freitag
den 30. März 1832 im Hause des Un-
terzeichneten stattfinden, wozu die Lieb-
haber eingeladen werden.

David Schwemle,
Lammwirth.

Verordnungen
des
Oberamtsgerichts
zu
Neuenbürg.

Bezirk

Neuenbürg.

März

1832.

in Calw.

dem Vergleichsversuch vorgenommen wer-
den, die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses,
eise der Majorisirung hierdurch vorgeladen
Neuenbürg, 5. März 1832.

R. Oberamtsgericht.

K n a p p.

Neuenbürg, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schul-
m.) Gegen Gottfried Jäck, ledigen Kell-
schwann, ist der Bannt erkannt, und das
rechtskräftig.

Gläubiger und Bürgen, überhaupt alle Perso-
nen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen
haben, werden daher vorgeladen am
Montag den 16. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr
im Hause zu Schwann ihre Forderungen
zu erklären, ihre Absonderungs- oder Vorzugs-Rech-
ten, auch über einen Borg- oder Nachlaß,
so wie über die Verkäufe sich zu erklären.
Die Gläubiger, welche schriftlich liquidi-
rungen, daß sie im Fall eines Ver-
rücktsichtlich der Verkaufs-Bestimmungen
it der anwesenden Gläubiger ihrer Rathe-
n. Die nicht angezeigten, und nicht aus
akten ersichtlichen Forderungen werden in
die Liquidations-Handlung folgenden näch-
des Oberamtsgerichts durch Bescheid von
ausgeschlossen.

, 6. März 1832.

R. Oberamtsgericht.

K n a p p.